

ONLINE EXKLUSIV: Georg Materna: Diversität oder Filterblase?

Beitrag aus Heft »2023/01: Für Demokratie, gegen Polarisierung. Impulse für die politische Medienbildung«

Mit dem Begriff der Filterblase wird oftmals kritisiert, dass Soziale Medien eine immer größere Rolle für Meinungsbildungsprozesse spielen. Im Artikel werden der Begriff und die mit ihm einhergehenden Gesellschaftsdiagnosen wie Polarisierung und Radikalisierung kritisch hinterfragt. Es wird argumentiert, dass die Herausforderungen für das Informationshandeln in Sozialen Medien weniger in Filterblasen liegen, sondern in den bei Rezipient*innen häufig wenig ausgeprägten Bewertungskriterien für den Umgang mit der Diversität und Fülle an Informationen in Sozialen Medien.

[Für den gesamten Artikel bitte nach unten scrollen und 'Beitrag als PDF' öffnen]

Creative Commons Lizenzvertrag

Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz.

Zitiervorschlag

Materna, Georg (2023). Diversität oder Filterblase? Herausforderungen und Ressourcen für das Informationshandeln junger Menschen in Sozialen Medien. In: merz | medien + erziehung, 67 (1), S. 97–108. www.merz-zeitschrift.de/fileadmin/user_upload/merz/PDFs/merz_23-1_online_exklusiv_materna_georg_diversitaet_oder_filterblase.pdf

Literatur

Bogner, Alexander (2021). Die Epistemisierung des Politischen. Wie die Macht des Wissens die Demokratie gefährdet. Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung.

Brüggen, Niels/Dohle, Marco/Kelm, Ole/Müller, Eric (Hrsg.) (2021). Flucht als Krise? Flucht, Migration und Integration in den Medien sowie die themenbezogene Aneignung durch Heranwachsende. München: kopaed.

Brüggen, Niels/Schemmerling, Mareike (2013). Identitätsarbeit und sozialraumbezogenes Medienhandeln im Sozialen Netzwerkdienst facebook. In: Wagner, Ulrike/Brüggen, Niels (Hrsg.), Teilen, vernetzen, liken. Jugend zwischen Eigensinn und Anpassung im Social Web. Baden-Baden: Nomos, S. 141–210.

Bruns, Axel (2019). Are filter bubbles real? Cambridge, UK, Medford, MA: Polity Press.

Demmler, Kathrin/Hoffmann, Dagmar/Materna, Georg (2023). Medienpädagogik und politische Bildung. Gemeinsam gegen Polarisierung und Desinformation. Editorial. In: merz | medien + erziehung, 67 (1), S. 7–9.

Gerhards, Jürgen/Neidhardt, Friedhelm (1990). Strukturen und Funktionen moderner Öffentlichkeit. Fragestellungen und Ansätze. Berlin.

Golesorkh, Jawaneh (2019). Bilder des Islams in medialen Lebenswelten. Zwischen antimuslimischem Rassismus und muslimischer Selbstermächtigung. In: merz | medien + erziehung, 63 (3), S. 51–56.

Habermas, Jürgen (2022). Ein neuer Strukturwandel der Öffentlichkeit und die deliberative Politik. Berlin: Suhrkamp.

Hasebrink, Uwe/Domeyer, Hanna (2010). Zum Wandel von Informationsrepertoires in konvergierenden Medioumgebungen. In: Hartmann, Maren/Hepp, Andreas (Hrsg.), Die Mediatisierung der Alltagswelt. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, S. 49–64.

Hölig, Sascha/Behre, Julia/Schulz, Wolfgang (2022). Reuters Institute Digital News Report 2022. Ergebnisse für Deutschland. Hamburg.

Hosseinmardi, Homa/Ghasemian, Amir/Clauset, Aaron/Mobius, Markus/Rothschild, David M./Watts, Duncan J. (2021). Examining the consumption of radical content on YouTube. In: Proceedings of the National Academy of Sciences of the United States of America, 118 (32). DOI: 10.1073/pnas.2101967118.

Kiefer, Michael/Hüttermann, Jörg/Dziri, Bacem/Ceylan, Rauf/Roth, Viktoria/Srowig, Fabian/Zick, Andreas (Hrsg.) (2018). „Lasset uns in sha’a Allah ein Plan machen“. Fallgestützte Analyse der Radikalisierung einer WhatsApp-Gruppe. Wiesbaden: Springer VS.

Marcks, Holger/Fielitz, Maik (2020). Die offene Gesellschaft und ihre virtuellen Feinde. Über digitalen Faschismus. In: Berliner Debatte Initial, 31 (1), S. 1–12.

Neuberger, Christoph/Bartsch, Anne/Reinemann, Carsten/Fröhlich, Romy/Hanitzsch, Thomas/Schindler, Johanna (2019). Der digitale Wandel der Wissensordnungen. Theorierahmen für die Analyse von Wahrheit, Wissen und Rationalität in der öffentlichen Kommunikation. In: Medien & Kommunikationswissenschaft, 67 (2), S. 167–186.

Nordbruch, Götz/Asisi, Pierre (2019). Legitime Fragen, problematische Antworten: Islamistische Angebote in Sozialen Medien. In: merz | medien + erziehung, 63 (3), S. 45–50.

Pariser, Eli (2012). The filter bubble. What the Internet is hiding from you. London: Penguin Books.

Pörksen, Bernhard (2018). Die große Gereiztheit. Wege aus der kollektiven Erregung. München: Carl Hanser.

Schmid, Sophia/Allgaier, Joachim/Baeva, Gergana (2021). Empfehlungen in Krisenzeiten. Welche Inhalte machen die Empfehlungsalgorithmen von YouTube sichtbar? Berlin: Medienanstalt Berlin Brandenburg (mabb).

Schmidt, Jan-Hinrik/Merten, Lisa/Hasebrink, Uwe/Petrich, Isabelle/Amelie, Rolfs (2017). Zur Relevanz von Online-

Intermediären für die Meinungsbildung. Hamburg: Hans-Bredow-Institut für Medienforschung.

Schober, Maximilian/Cousseran, Laura/Lauber, Achim/Brüggen, Niels (2022). "Und das war dann schon immer sehr gruselig". Umgang von Jugendlichen mit algorithmischen Empfehlungssystemen und Kompetenzanforderungen in hybriden Lebenswelten. In: Diskurs Kindheits- und Jugendforschung/Discourse Journal of Childhood and Adolescence Research, 17 (4), S. 437–451.

Schweiger, Wolfgang (2017). Der (des)informierte Bürger im Netz. Wie soziale Medien die Meinungsbildung verändern. Wiesbaden: Springer.

Stark, Birgit/Magin, Melanie/Jürgens, Pascal (2021). Maßlos überschätzt. Ein Überblick über theoretische Annahmen und empirische Befunde zu Filterblasen und Echokammern. In: Eisenegger, Mark/Prinzing, Marlis/Ettinger, Patrik/Blum, Roger (Hrsg.), Digitaler Strukturwandel der Öffentlichkeit. Historische Verortung, Modelle und Konsequenzen. Wiesbaden/Heidelberg: Springer VS, S. 303–323.

Dr. Georg Materna arbeitet als wissenschaftlicher Mitarbeiter am JFF. Seine Schwerpunkte: Meinungsbildung Jugendlicher in sich wandelnden Öffentlichkeiten und universelle Extremismusprävention am Schnittpunkt von Medienpädagogik und politischer Bildung.